



Vergleichender Mischfuttertest 54/2009 Region Thüringen

Ferkelaufzuchtfutter I und II sowie Ergänzungsfutter für Saugferkel bzw. Ferkel

Autor: Dr. Arnd Heinze

Vergleichender Mischfüttertest 54/2009 Region Thüringen Ferkelaufzuchtfutter I und II sowie Ergänzungsfutter für Saugferkel bzw. Ferkel

Die 10 Allein- oder Ergänzungsfutter von sieben verschiedenen Herstellern wurden im II. Quartal 2009 beprobt. Mit sieben Mischungen dominierte das Ferkelaufzuchtfutter I bei einem Einsatzbereich bis 20 kg Lebendmasse. Weiterhin waren in der Prüfung ein Aufzuchtfutter II und zwei Ergänzungsfutter, diese entweder zum Anfüttern in der Säugephase oder als Zumischung zum Aufzuchtfutter zwecks Stabilisierung der Verdauung. Alle Aufzuchtfutter enthielten als Zusatz Phytase und sechs von ihnen Probiotika. Neben den Probiotika wurden fünf deklarierte Inhaltsstoffe in die Untersuchungen einbezogen. Zusätzlich erfolgten Analysen zur Ermittlung der für den Proteinansatz wichtigen nicht deklarationspflichtigen essentiellen Aminosäuren Methionin, Cystin und Threonin. Zu beachten ist, dass zum Januar 2009 die futtermittelspezifischen Richtwerte, vor allem bei den Aminosäuren, entsprechend den neueren Empfehlungen (GfE 2006, DLG 2008) angehoben wurden.

Ein Auszug aus den Ergebnissen dieser Testreihe ist der beistehenden Übersicht zu entnehmen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de zu finden.

Ferkelaufzuchtfutter I

Von den sieben Proben erfüllten fünf die Deklarationsangaben. Beim Ferkelfutter LM vom Agrar- und Baucenter Griesheim wurde mit 0,50 % der Calcium-Gehalt gegenüber den deklarierten 0,75 % deutlich unterschritten. Beim WiMa Mirakel- FST trat mit 16,4 % ein Rohprotein-Untergehalt auf, der um 2,6 % unter den Herstellerangaben lag.

Der weitere Bewertungsteil basierte auf dem Vergleich mit den fachlichen Vorgaben und der Einbeziehung der Fütterungshinweise. Hier zeigten sich bei der Mehrzahl der Mischungen z. T. beträchtliche Mängel. Mit der Bewertung Note 3 mussten zwei Ferkelaufzuchtfutter deutlich zurückgestuft werden. Beim bereits angeführten Ferkelfutter LM unterschritten die Ergebnisse in mehrfacher Hinsicht die fachlichen Zielwerte. Mit nur 12,58 MJ ME lag der konzipierte Energiegehalt unter dem für diesen Altersabschnitt notwendigen Mindestwert. Weiterhin traten Untergehalte an Lysin und an Threonin auf. Zusätzlich gab es Abweichungen von den Vorgaben zur Mineralisierung, weil der zu niedrige Calcium-Gehalt nicht mehr in einem physiologisch günstigen Verhältnis zum Phosphor steht (0,50 : 0,56). Auch beim zweiten mit Note 3 bewerteten Futter, dem WiMa Mirakel FST von WiMa Obersulm, ergaben sich ein Threonin- und ein Calcium- Untergehalt. Defizite in der Ausstattung mit den erstlimitierenden Aminosäuren lagen außerdem für die beiden mit Note 2 bewerteten Mischungen vor. Während beim FS-138/Sangro/1,27Ly von Alka Lüders, Altenburg ein Lysin- und Threonin-Untergehalt zu verzeichnen war, trat beim SCHAUMA FRÜH der Fa. Schaumann, Pinneberg ein knapper Threonin-Untergehalt auf. Somit blieben nur die beiden Mischfütter von UNA HAKRA, Hamburg und das PANTO wean von HL Hamburger Leistungsfutter ohne Auffälligkeiten. Während erstere deshalb die Note 1 erhielten, blieb das als Diät-Aufzuchtfutter ausgewiesene PANTO wean ohne Benotung. Das schlechte Ergebnis ist v.a. auf die höheren Anforderungen seit Anfang 2009 zurückzuführen. Die in den Test einbezogenen Futtermittel sind anscheinend noch nicht nach den neuesten Empfehlungen konzipiert. Bei Berücksichtigung der „alten“ Richtwerte hätte nur ein Futter zu geringen Aminosäuregehalten. Aufgrund der Leistungsentwicklung in der Ferkelerzeugung sollte aber eine Anpassung der Futterqualität / Nährstoffkonzentration im Futter zügig angegangen werden.

Ferkelaufzuchtfutter II

Das einzig geprüfte Aufzuchtfutter II von der Mühle Pfiffelbach wies durchweg Übereinstimmungen zwischen den deklarierten Inhaltsstoffen und den Laborwerten auf. Ebenso entsprachen die Gehalte den fachlichen Vorgaben, so dass die Bewertung mit Note 1 erfolgte.

Ergänzungsfutter

Auch beide analysierten Ergänzungsfutter wiesen keine Beanstandungen bei den überprüften Inhaltsstoffen und hinsichtlich der fachlichen Gesichtspunkte auf. Da diese Mischfutter entweder als Beifutter für Saugferkel oder im anderen Fall als Zumischung zum Aufzuchtfutter eingesetzt werden und damit den Nährstoffbedarf nur anteilig abdecken, entfällt hier die Bewertung.

Die Untersuchungsergebnisse und ihre Interpretationen betreffen ausschließlich den vorliegenden Mischfuttertest. Sie lassen keine Rückschlüsse auf andere Produkte der Hersteller zu.

Ausgehend vom Leistungsanstieg in den vergangenen Jahren und neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen wurden neben den Empfehlungen auch die Richtwerte des VFT vor allem für die Aminosäureausstattung der Futter angehoben. Dabei sind gerade für den Start der Aufzucht diese Anforderungen gegenüber früher besonders erhöht. Bei mehrphasiger Aufzucht mit 2-3 Futtern für den Abschnitt bis 20 kg Lebendmasse kann das Futter schrittweise an die Ansprüche angepasst werden, weshalb ein Hinweis auf den vorgesehenen Einsatzbeginn für den bedarfsgerechten Einsatz hilfreich und wichtig ist. Ohne entsprechende Angabe sollte ein Ferkelaufzuchtfutter I auch für den Einsatz bei 8 kg Ferkeln (mit höchsten Ansprüchen) geeignet sein.

Vergleichender Mischfuttermitteltest 54/2009
Ferkelaufzuchtfutter I und II
Ergänzungsfutter für Ferkel, Ergänzungsfutter für Saugferkel
Mai bis Juni 2009 aus der Region Thüringen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller						Abweichender Befund	weitere Befunde		
		Energie (ME) MJ / kg	Rohprote- in %	Lysin %	Calcium %	Phosphor %	Probio- tika *) KBE/kg		Met+ Cys **) %	Threoni n %	
Ferkelaufzuchtfutter I											
Agrar- und Baucenter, Griesheim	Ferkelfutter LM	1)	12,58	17,83	1,17	0,75	0,51	B.l. + B.s.	Calcium ↓ 0,50 %	0,60	0,63
Alka Lüders, Altenburg	FS- 138/Sangro/1,27Ly	1)	13,8	18,0	1,27	0,80	0,55	B.l. + B.s.		0,63	0,74
HL Hamburger Leistungs-futter, Ham- burg	PANTO wean	1)	14,4	18,0	1,35	0,35	0,50	ohne		0,68	0,80
Schaumann, Pinneberg	SCHAUMAFRÜH	1)	14,6	18,5	1,45	0,70	0,56	E.f.		0,77	0,80
UNA HAKRA, Hamburg	FERKELSTART SFA gekrümelt	1)	13,8	17,5	1,30	0,80	0,60	E.f.		0,71	0,78
UNA HAKRA, Hamburg	*FERKELSTART FA 13,8 gekrümelt	1)	13,8	17,5	1,30	0,80	0,60	E.f.		0,69	0,74
WiMa, Obersulm	WiMa Mirakel- FST	1)	15,0	19,0	1,50	0,70	0,55	E.f.	Rohprotein ↓ 16,4 %	0,73	0,78
Ferkelaufzuchtfutter II											
Pfiffelbach, Mühle	Ferkelaufzucht II F 95	1)	13,41	18,1	1,27	0,82	0,55	E.f.		0,63	0,72
Ergänzungsfutter für Ferkel											
WiMa, Obersulm	WiMa MIRAKEL® 1- 35 FE		20,1	15,0	1,00	0,30	0,30	ohne		0,48	0,57
Ergänzungsfutter für Saugferkel											
UNA HAKRA, Hamburg	SUPERWEAN		15,2	19,0	1,52	0,58	0,54	E.f.		0,86	0,92

Bei der Prüfung der Einhaltung der Deklaration wird bei Rohprotein und Phosphor nur die einfache, laut Futtermittelrecht zur unterschreitenden Seite gültige Toleranz verwendet.

1) mit Phytase

*) B.l. + B.s. (Bacillus licheniformis + Bacillus subtilis); E.f. (Enterococcus faecium)

***) Methionin ggf. mit Methionin-Hydroxy-Analog (MHA)

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise der Hersteller		Kommentierung	Bewertung
Ferkelaufzuchtfutter I					
Agrar- und Baucenter, Griesheim	Ferkelfutter LM	1)	AF für Ferkel	Energie-Mindestwert unterschritten, Lysin-, Threonin- und Calcium-Untergehalt, Calcium : Phosphor - Verhältnis zu eng (0,50 : 0,56) Lysin- und Threonin-Untergehalt	3
Alka Lüders, Altenburg	FS-138/Sangro/1,27Ly	1)	AF für Ferkel		2
HL Hamburger Leistungs-futter, Hamburg	PANTO wean	1)	Diät-AF für Ferkel zur Stabilisierung der physiologischen Verdauung, bei Gefahr von oder während Verdauungsstörungen, für 1 - 3 Wochen füttern, bei abgesetzten Ferkeln bis 35 kg	in Ordnung	ohne
Schaumann, Pinneberg	SCHAUMA FRÜH	1)	FAZ I bis 20 kg	knapper Threoningehalt	2
UNA HAKRA, Hamburg	FERKELSTART SFA gekrümelt	1)	FAZ I bis 20 kg	in Ordnung	1
UNA HAKRA, Hamburg	*FERKELSTART FA 13,8 gekrümelt	1)	FAZ I vorzugsweise ab 12 kg	in Ordnung	1
WiMa, Obersulm	WiMa Mirakel- FST	1)	AF für Aufzuchtferkel, ab dem 3. bis 5. Tag zur freien Aufnahme, frisches Wasser anbieten, als Absetzfutter	Threonin- und Calcium-Untergehalt	3
Ferkelaufzuchtfutter II					
Pfiffelbach, Mühle	Ferkelaufzucht II F 95	1)	FAZ II	in Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Ferkel					
WiMa, Obersulm	WiMa MIRAKEL® 1-35 FE	-	mit 5-25% Einsatz im Ferkelfutter zur Stabilisierung der physiologischen Verdauung, für Frühabsetzen	in Ordnung	ohne
Ergänzungsfutter für Saugferkel					
UNA HAKRA, Hamburg	SUPERWEAN	-	zum Anfüttern in Ergänzung zur Sauenmilch, für früh abgesetzte Ferkel (bis 30. Lebenstag)	in Ordnung	ohne

1) mit Phytase